11. Bürgermeisterwahlen 2006 in den Städten und Gemeinden der Region Hannover

Neben der Regionspräsidenten- und Oberbürgermeisterwahl wurden auch 14 Bürgermeisterwahlen in den Städten und Gemeinden der Region Hannover durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Wahlen werden in diesem Kapitel vorgestellt und geben einen Überblick wie die Kräfteverhältnisse innerhalb der Region variieren.

Bemerkenswert ist, dass in sieben von vierzehn Direktwahlen keine Bewerberin oder Bewerber die absolute Mehrheit im 1. Wahldurchgang erreichen konnte. So werden am 24. September 2006 in Barsinghausen, Garbsen, Gehrden, Langenhagen, Seelze, Wedemark und Wennigsen Stichwahlen endgültig entscheiden müssen, wer in das Bürgermeisteramt gewählt wird.

In den sieben übrigen Städten und Gemeinden konnte bereits im 1. Wahlgang eine Siegerin bzw. ein Sieger ermittelt werden.

In Hemmingen gewann Claus-Dieter Schacht-Gaida mit 68,9 Prozent vor Ulff Konze (CDU) mit 31,1 Prozent.

Die isernhägener Wählerschaft votierte mit 68,8 Prozent für Arpad Bogya von der CDU, während die SPD-Kandidatin Susanne Schauwenz-Köhne 31,2 Prozent der Wählerstimmen erhielt.

Thomas Prinz von der SPD setze sich in Laatzen mit 58,5 Prozent gegen den CDU-Kandidat Mirco Zschoch (34,7 Prozent) und die Kandidatin der Grünen Heike Phillips (6,8 Prozent) durch.

In Pattensen wurde Günther Griebe (SPD) mit 61,6 Prozent der Stimmen vor Werner Krause (CDU) mit 38,4 Prozent zum Bürgermeister gewählt.

Die Wählerinnen und Wähler aus Ronnenberg bestimmten Wolfgang Walther (SPD) mit 51,7 Prozent zu ihrem neuen Bürgermeister, während die anderen Bewerber Carsten Mauritz (CDU) mit 33,2 Prozent, Dieter Albrecht (Grüne) mit 8,8 Prozent und Dieter Herbst (FDP) mit 6,3 Prozent das Nachsehen hatten.

Werner Backeberg (SPD) konnte sich in Uetze mit 60,7 Prozent der Stimmen gegenüber seinem Kontrahenten der CDU, Dirk Rentz (39,3 Prozent), durchsetzen.

In der Stadt Wunstorf erhielt Rolf-Axel Eberhardt von der CDU mit 80,8 Prozent den höchsten Wert aller Kandidatinnen und Kandidaten in den vierzehn Städten und Gemeinden der Region Hannover und wurde vor Karl-Heinz Girod (Grüne), der 19,2 Prozent der Stimmen erhielt, zum Bürgermeister gewählt.

In Barsinghausen stehen sich am 24. September 2006 Dr. Kerstin Beckmann von der SPD (31,4 Prozent) und Walter Zieseniß von der CDU (29,7 Prozent) zur Stichwahl gegenüber.

Auch in Garbsen wird in einer Stichwahl über den neuen Bürgermeister entschieden. Zur Wahl stehen Alexander Heuer (SPD) und Hartmut Büttner (CDU), die im 1. Wahlgang 41,9 Prozent bzw. 39,1 Prozent erreichten.

Die gehrdener Wählerinnen und Wähler können sich zwischen dem Kandidaten der CDU, Herman Heldermann (45,8 Prozent) und dem Kandidaten der SPD, Henning Harter (38,0 Prozent), entscheiden.

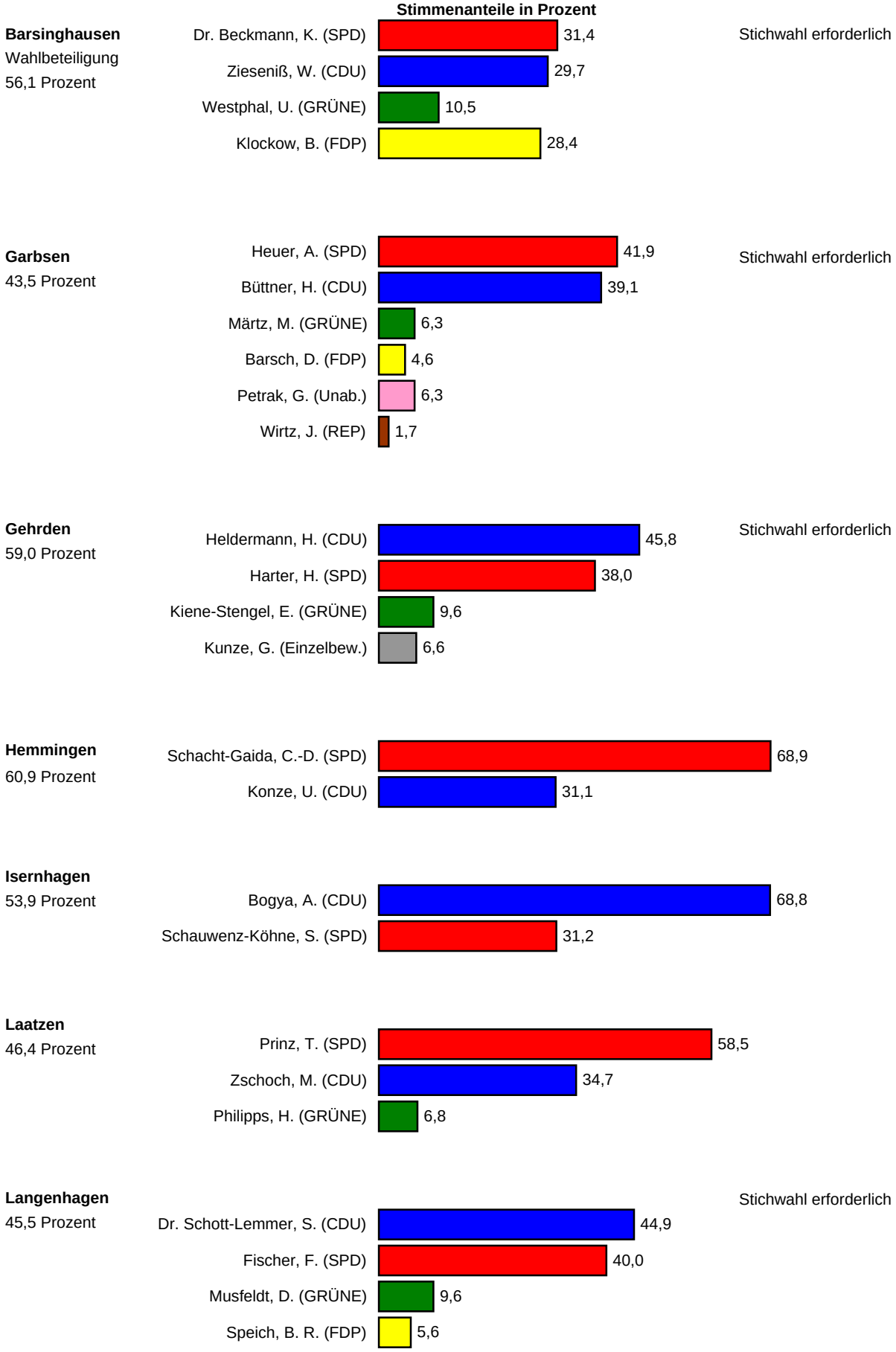
In Langenhagen fällt die Entscheidung zwischen Dr. Susanne Schott-Lemmer (CDU), die 44,9 Prozent der Stimmen im 1. Wahlgang erreichte und Friedhelm Fischer (SPD), der 40,0 Prozent bekam.

Die Wählerschaft in Seelze wird entweder Manfred Fischer (CDU) oder Karsten Balzer (SPD) zum Bürgermeister wählen. Fischer kam auf 44,4 Prozent, während Balzer 39,9 Prozent erreichte.

In der Wedemark wird die Entscheidung zwischen Tjark Bartels (SPD) mit 42,0 Prozent und Horst Müller (CDU) mit 34,4 Prozent von den Wählerinnen und Wählern ebenfalls in einer Stichwahl gefällt werden.

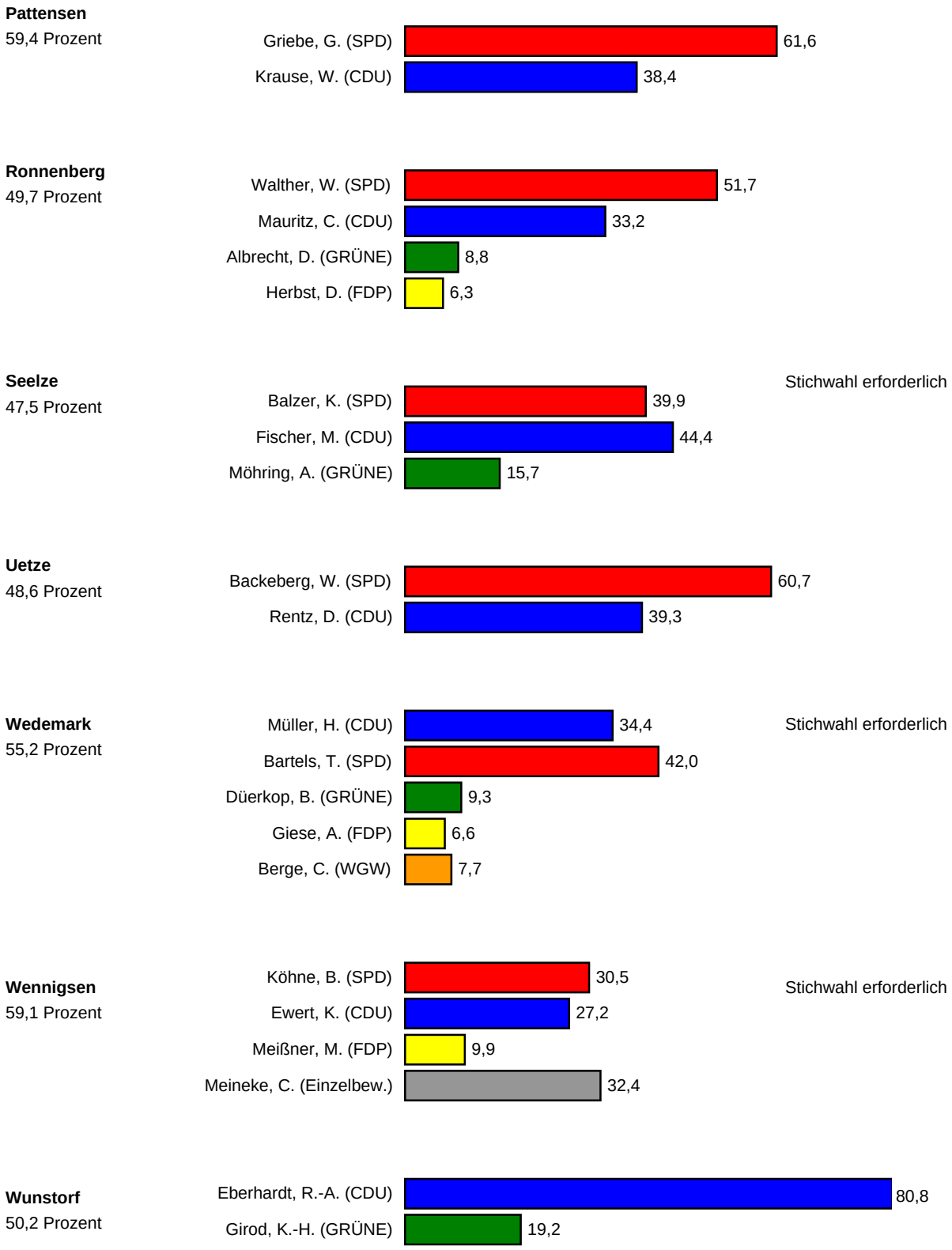
Auch im Wennigsen am Deister ist eine Stichwahl erforderlich. Hierzu stehen die zwei erfolgreichsten Kandidaten aus dem 1. Wahlgang erneut zur Wahl. Dies ist der Kandidat der SPD, Bernd Köhne, der 30,5 Prozent der Stimmen erhielt sowie Christoph Meineke (Einzelwahlvorschlag), der 32,4 Prozent der Stimmen erreichte

Das Ergebnis der Wahlen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister 2006 in der Region Hannover



Landeshauptstadt Hannover/Region Hannover/agis - Universität Hannover

vorläufiges amtliches Wahlergebnis

Das Ergebnis der Wahlen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister 2006 in der Region Hannover

Stimmenanteile in Prozent